

## Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Slowenien		
Gasthochschule	Universität Maribor - Univerza v Mariboru		
Aufenthalt	von:	23.09.19	bis: 18.02.20

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☒ anonym

### Bericht (mind. 1 Seite):

Ich habe mein Wintersemester 2019/2020 in Maribor in Slowenien verbracht. Zugegebenermaßen war es nicht meine erste Wahl, aber ich bin sehr froh mich letzten Endes für Slowenien und für Maribor entschieden zu haben. Maribor ist eine beschauliche aber malerische Stadt in der Štajerska (Untersteiermark). Die Drau zieht langsam und breit mitten durch die Stadt und drei große Brücken bestimmen das Bild. Maribor ist umgeben von Natur. Ein kleinerer Weinberg, der vom Stadtpark aus bestiegen werden kann heißt Piramida und bietet eine tolle Aussicht über das Treiben. Auf der anderen Seite der Drau liegt „Pohorje“. Der Gebirgszug ist im Winter ein Skigebiet und wird von vielen Mariborer\*innen zum Wandern und Sporttreiben genutzt. Für Freizeitaktivitäten hat mir das Jugendzentrum „Infopeka“ im Projekt „Pekarna“ am besten gefallen. Hier werden Ausstellungen, Theater und Performances sowie Workshops organisiert und abgehalten. Weiterhin findet ihr Clubs wie „Gustaf“ und Konzerthallen sowie Bars wie „MC Pekarna“, es gibt davon abgesehen noch einen Buchladen und weitere Angebote. Hier arbeiten nette Menschen und es gibt gute Konzerte und Parties. Anfang Oktober findet auch das StopTrik Filmfestival für Animation und StopMotion Filme statt, der Eintritt ist frei und es ist ein wirklich gut organisiertes internationales Filmfestival in Maribor. Die Lage von Maribor lädt natürlich außerdem zum Reisen ein. Bis in die Hauptstadt Ljubljana ist es nicht weit, einige Ausflüge dorthin lohnen sich unbedingt, die Stadt ist sehr spannend und an Kunst- und Kulturangeboten natürlich noch um einiges reichhaltiger als Maribor. Außerdem ist es nicht weit bis nach Wien oder Zagreb. Das Erasmus Student Net-

work organisiert auch Trips, alleine oder mit Freund\*innen kommt ihr allerdings deutlich billiger und habt nicht das klassische Pauschalreisenfeeling. Innerhalb Sloweniens könnt ihr günstig mit der Mitfahrgelegenheitsapp „prevoz.org“ reisen. Trampen funktioniert auch gut!

Das Studieren war für mich durchaus strapaziös. Meine Kurse brachten mir nur 3 ECTS pro Veranstaltung ein, weshalb ich die doppelte Anzahl als in Deutschland belegte. Das hat am Ende dazu geführt, dass ich im Januar 4 Hausarbeiten abgegeben, 5 Präsentationen und zwei mündliche Prüfungen abgelegt habe, hinzu kamen noch 3 schriftliche Prüfungen Anfang Februar. Der Zeitaufwand war keinesfalls nur halb so viel wie in Chemnitz. Was hierbei aber geholfen hätte, wäre früh Absprachen mit Dozent\*innen zu treffen. Oftmals können die einem nämlich andere Aufgaben oder Arrangements anbieten, die Erasmus Studierenden Zeit und Nerven sparen denn es kommt häufig zu Überschneidungen in eurem Stundenplan und manchmal ist es einfach nicht zu schaffen immer anwesend zu sein (ja, das wird teilweise mit zur Bewertung genutzt).

Trotz des anstrengenden Endes habe ich die Zeit in Slowenien sehr genossen. Am Ende kommt es doch auf die Erfahrungen um das Studium herum an und von denen kann man in Maribor und Slowenien allgemein viele sammeln. Egal ob auf den wunderschönen Straßen und Plätzen von Ljubljana oder den atemberaubenden Wanderpfaden im Triglav Nationalpark, Slowenien ist einen Besuch wert.